Sitzungsvorlage Nr.: 202/2007

Federführender Bereich	Beteiligte Bereiche
Schulen	- 61 -

Vorlage für

Schulausschuss

Betrifft: (ggf. Anlagen bezeichnen)

Antrag der Fröbelschule auf Zusage der Aufbereitung eines Grundstückes auf dem Schulgelände zur Installierung eines Mini-Spielfeldes durch den DFB

Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	- 61 -			
		13.08.2007				

Namenszeichen

Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister

Bearbeitungsvermerk

STADT WESSELING
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 202/2007

Sachbearbeiter/in: Herr Jürgen Marx
Datum: 13.08.2007

[X] öffentlich

[ ] nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Antrag der Fröbelschule auf Zusage der Aufbereitung eines Grundstückes auf dem Schulgelände zur Installierung eines Mini-Spielfeldes durch den DFB

Beschlussentwurf:

nach Beratungsergebnis.

Sachdarstellung:

1. Problem

Mit Schreiben vom 22.06.2007 beantragt die Fröbelschule die Zusage zur Aufbereitung eines Grundstückes auf dem Schulgelände neben der Sporthalle Mainstr. zur Installierung eines Minispielfeldes durch den Deutschen Fußballbund (DFB) – siehe Anlage.

2. Lösung

Das Präsidium des DFB hat im Frühjahr dieses Jahres beschlossen, den Bau von 1.000 Minispielfeldern zu bezuschussen.
Das Mini-Spielfeld ist ein Fußball-Kleinspielfeld mit einer Kunstrasenfläche umrandet von Banden und mit integrierten Toren. Es ist 13 x 20 Meter groß.
Die Herstellungszeit für diese Sportanlage beträgt drei bis vier Wochen und wird vom DFB mit einem Kostenaufwand in Höhe von 30.000 € übernommen . Frühester Baubeginn soll März oder April 2008 sein.
Die 1.000 zu vergebenden Plätze werden auf die 21 DFB-Landesverbände aufgeteilt. Die Entscheidung über die Vergabe der einzelnen Plätze innerhalb eines Landesverbandes treffen landesweit zuständige Steuerungsgruppen.
Bewerben können sich Schulträger und Schulen sowie Sportvereine, die Kooperationen mit Schulen nachweisen können. Die Bewerbungsfrist endet am 31.10.2007.

Die Aufbereitung des Grundstücks, auf dem das Kleinspielfeld entstehen soll, muss vom Bewerber getragen werden. Als geeigneter Platz bietet sich hier das Schulgelände der Fröbelschule neben der Sporthalle an. Nach Auskunft des Bereiches Stadtplanung muss auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse vom Umbau des Sportplatzes in Berzdorf für den Unterbau und die Befestigung der Randbereiche mit Pflaster (drei Meter Breite) mit Kosten für die Stadt in Höhe von 50.000 € gerechnet werden, die sich um 10.000 € reduzieren lassen, wenn die Aufbereitung des Schulgrundstücks für das Kleinspielfeld im Zusammenhang mit dem Umbau des Jugendstadions in einen Kunstrasenplatz ausgeführt werden kann.

Die Fröbelschule ist als erste Schule in Wesseling mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 Offene Ganztagsschule und hat auch erste Kontakte mit der SpVG Wesseling-Urfeld geknüpft.
Sollte das Spielfeld installiert werden, würde der Fußballverein einen Trainer für den OGS-Bereich zur Verfügung stellen, um mit den Schülern/Schülerinnen Fußballprojekte durchzuführen.
Dafür könnte dann die SpVG Wesseling-Urfeld das Spielfeld im Spätnachmittagsbereich für seine Kinder- und Jugendarbeit nutzen.

Die Verwaltung unterstützt diese Bewerbung und sieht in der Installierung dieses Kunstrasen-Kleinspielfeldes
eine im Zeitalter der Bewegungsarmut sinnvolle Investition für die Schulkinder innerhalb und außerhalb der Offenen Ganztagsschule und gleichzeitig eine weitere Alternative für Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche in Vereinen.

3. Alternativen

Werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt des nächsten Jahres müsste ein Betrag in Höhe von 50.000 € (alternativ 40.000 € s.o.) bereitgestellt werden.